



Evangelische Grundschule Frankenberg

Unsere Schulkonzeption



Evangelische Grundschule Frankenberg

seit 01.08.2010:

- staatlich anerkannte Ersatzschule -

Wer kann bei uns lernen?



- Unsere Schule steht allen Kindern offen.
- Die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche ist keine Aufnahmebedingung – wohl aber die Akzeptanz unserer Konzeption.
- Die Mitgliedschaft im Evangelischen Schulverein ist nicht zwingend – aber natürlich sehr erwünscht.
- Ein Wechsel von einer anderen Schule an unsere Schule ist grundsätzlich möglich. Vor der Entscheidung darüber findet eine Probebeschulung statt.
- Gern nehmen wir auch Kinder mit einer (körperlichen) Behinderung auf. Im Einzelfall hängt das vom Grad der Behinderung und unseren Möglichkeiten ab.

Welche Kosten entstehen für den Schulbesuch?



- Das Schulgeld beträgt 100 Euro pro Monat. Für jedes weitere Geschwisterkind an der Schule wird der Betrag ermäßigt.
- Die Lehrbücher erhalten die Schüler kostenlos. Alle weiteren Lehrmittel, die die Kinder persönlich benutzen müssen, sind von den Eltern zu finanzieren.
- Der Beitrag für die Hortbetreuung richtet sich nach der Beitragssatzung der Stadt Frankenberg und der Betreuungszeit.
- Die Kosten für das Mittagessen belaufen sich auf 1,80 Euro pro Portion.

Unsere Konzeption :



1. Das Kernstück unseres Schulkonzeptes ist die Bildung und Erziehung nach dem christlichen Menschenbild.
2. Darüber hinaus sind unsere Bildungsangebote auf die Profilierung zur gesunden und musischen Grundschule ausgerichtet.
3. Wir sind eine Schule mit einem offenen Ganztagsangebot.

Was heißt Erziehung nach dem christlichen Menschenbild?



- Die Bildung und Erziehung ist konfessionell gebunden und vom christlichen Glauben geprägt.
- Jedes Kind wird als Geschenk Gottes gesehen und so angenommen, wie es ist – mit all seinen Stärken und Schwächen.
- Die ganzheitliche Förderung der Kinder und die Vermittlung christlicher Werte bilden einen Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit.



Grundwerte des christlichen Glaubens



Die Kinder sollen Werte vermittelt bekommen, wie:

- Gerechtigkeitsgefühl, Ehrlichkeit
- Großmütigkeit
- Nächstenliebe, Solidarität mit den Schwachen und Schutzlosen
- Verantwortungsbewusstsein
- Unantastbarkeit des menschlichen Lebens
- Achtung fremden Eigentums
- persönliche Freiheit und Integrität
- Toleranz gegenüber anderen Menschen
- die Förderung sowie der Einsatz für das Gemeinwohl

Das musische Profil



Musikalische und künstlerische Bildung fördern die Persönlichkeitsentwicklung in besonderer Weise

- Sie sprechen den Menschen ganzheitlich an.
- Sie nehmen seine individuelle Wahrnehmung und Gefühlswelt ernst und verleihen diesen Ausdruck.
- Sie regen beide Gehirnhälften an und fördern damit die Intelligenz der Kinder.
- Sie legen die Grundlagen für Kreativität und ästhetische Empfindungs- und Ausdrucksweisen.

Das musische Profil



Die musikalische Bildung

- Musik:
- regt die schöpferischen Kräfte
- unterstützt das körperliche und seelische Wohlbefinden
- stärkt die Lebensfreude
- verbessert das soziale Miteinander
- Kinder lernen zuzuhören,
- spielerisch-experimentell mit Tönen
Alltagsgeräuschen umzugehen
- entdecken den Rhythmus der Sprache
- setzen Zahlenspiele musikalisch um



Das musische Profil



Die künstlerische Bildung

- legt Grundlagen für kreatives Gestalten und ästhetische Empfindungs- und Ausdrucksweisen
- trägt zum Erleben und Verstehen von Kunst bei
- schärft den Blick für Gottes Schöpfung, die Schönheit und Vollkommenheit der Natur, für Details und Harmonie
- bietet Raum, sich selbst einzubringen, z.B. bei der Gestaltung der Klassenzimmer und der Schule



Das gesundheitsorientierte Profil



Gesundheit und persönliches Wohlergehen sind die Voraussetzungen für:

- ein gedeihliches Aufwachsen der Kinder
- Ihren Lernerfolg und ihre Lebensfreude
- Deshalb:
- Kinder frühzeitig an gesunde Lebensweise und Selbstverantwortung gewöhnen

Gesunde Ernährung



Erziehung zu einer gesunden Lebensweise heißt bei uns konkret:

- Esskultur wird im Schulalltag als tägliches Ritual gelebt, z.B. beim gemeinsamen Frühstück und Mittagessen
- gesunde Ernährung wird bewusst praktiziert (Obstfrühstück, Milchtag, ausreichend Getränke, Feste mit selbst hergerichtetem Frühstücksbuffet, AG Junge Köche)
- Lebensmittel in jeder Hinsicht als wertvoll zu erkennen (Projekt: Vom Korn zum Brot, Erntedank)



Sport und Bewegung



Bewegung ist notwendig um:

- einen Ausgleich zum langen Sitzen im Unterricht zu schaffen
- Haltungsschäden vorzubeugen
- Sauerstoff zu tanken und die Lernfähigkeit zu fördern
- die Grobmotorik zu verbessern und
- Übergewicht vorzubeugen

Bewegung ist eine grundlegende Voraussetzung für die gesunde und harmonische Entwicklung von Kindern



Sport und Bewegung



Deshalb gibt es an unserer Schule:

- große Pausen zur Bewegung an der frischen Luft bei (fast) jedem Wetter
- pädagogische Bewegungsspiele im Unterricht
- Bälle, Springseile, Reifen u.ä. in jeder Bewegungspause
- häufig Mannschaftsspiele im Sportunterricht (stärkt Teamfähigkeit und Sozialverhalten)
- sportliche Zusatzangebote am Nachmittag (Schwimmen und Sport-Spiele)
- ausgedehnte Touren in die Natur an Wander- und Projekttagen



Zusätzliche Bildungsinhalte



Unsere Schule arbeitet auf der Grundlage staatlicher Lehrpläne.

Wir orientieren uns an der Stundentafel für Grundschulen im Freistaat Sachsen.

Zusätzlich gibt es bei uns Englischunterricht ab der 1. Klasse.

Innerhalb der regulären Stundentafel werden 2 Stunden/Woche in Freiarbeit unterrichtet.



Die wichtigsten pädagogische Ziele



Die Kinder sollen:

- Neugier, Lerneifer und individuelle Lernweisen entwickeln
- Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten erwerben
- Selbstsicherheit bekommen
- Respektvoll miteinander umgehen
- Fundiertes Wissen in den einzelnen Fächern erwerben
- sich sprachlich gut ausdrücken und einen großen Wortschatz aneignen
- verstehend Lesen und umfangreich Schreiben können

Methoden und Inhalte

Die Wissensvermittlung erfolgt in einer angemessenen Kombination

- gruppenunterrichtlicher
- lehrerzentrierter
- individueller und differenzierter Lernformen

in folgenden Unterrichtsbausteinen:

- Projekte
- Freiarbeiten
- Werkstätten und
- Feiern



Reformpädagogische Methoden



Unsere Schule ist keine reine reformpädagogische Schule, aber wir bauen bewährte reformpädagogische Methoden in den Unterricht ein, vornehmlich aus der Maria-Montessori – und Jenaplan-Pädagogik, z.B.:

- Gruppenarbeit
- Klassenstufen übergreifende Projekte
- täglicher Morgenkreis bzw. Erzählstunde jeweils montags
- gemeinsam Feste feiern
- Freiarbeit
- Bewegungspausen
- Arbeit mit Wochenplänen
- Lied des Monats

Wie sieht der Tagesablauf aus?



ab 7.00 Uhr - offenes Ankommen im Hort

7.30 Uhr - gemeinsames Frühstück – Teilnahme aller Kinder
sehr erwünscht

7.50 Uhr - gemeinsamer Morgenkreis, Gebet,
Besinnung, Einstimmung auf den Tag

>> Verzicht auf Pausenklingeln, Aufheben des strengen 45-
Minuten-Taktes

>> teilweise Blockunterricht mit längeren Erholungsphasen

Wie sieht der Tagesablauf aus?



nach dem Unterricht:

- Hort mit Hausaufgabenbetreuung
- Ganztagsangebote, die die Kinder nach ihren Neigungen wählen können
- Begleitung der Christenlehre-Kinder zum Pfarramt und zurück
- Hortbetreuung bis 16.30 Uhr
- Ferienbetreuung im Hort
(Schließzeiten werden rechtzeitig angekündigt)



Unsere Ganztagsangebote: leistungsdifferenziert Fördern und Fordern



1. Hausaufgabenbetreuung
2. Knobelix -Individuelle Förderung von leistungsstarken Kindern
3. Individuelle Förderung von Kindern mit Lernschwächen
4. „Club junger Forscher“
Begabtenförderung in mathematischer und naturwiss.-techn. Richtung



Projekte und Werkstätten



1. Projekt: „Lernen lernen“
2. Advent und Weihnachten
3. Passion und Ostern
4. Vom Korn zum Brot
5. Meine Heimat
6. Zirkus



GTA: Freizeitangebote



1. „Robby-Club“ - Schwimmsportgruppe
2. Instrumentenkarussell
3. Kindermusiktheater
4. „Kochstudio“
5. AG „Sport, Spaß und Spiel“
6. Sport im Hort



Leistungsbewertung



Die Leistungsbewertung orientiert sich z.B.:

- am individuellen Lern- und Entwicklungsprozess
- am individuellen Leistungspotenzial und der Leistungsbreitschaft
- am Zielkriterium, statt an der Gruppe
- am Grundsatz der Ermutigung

Die Schüler werden in die Leistungsbewertung einbezogen. Sie sollen lernen, selbstbewusst, kritikfähig und selbstkritisch zu werden.

Sie sollen ihre Leistungsgrenzen erkennen und erfahren, dass eine schlechte Leistung nicht zwangsläufig eine Katastrophe ist.

Sie sollen an Selbstlernprozesse und selbstgesteuertes Lernen herangeführt werden.

Zeugnisse und Bildungsempfehlungen



1. Klasse: verbale und schriftliche Einschätzungen
2. Klasse: Zensuren in Mathe und Deutsch
zusätzlich verbale Einschätzung
3. Klasse: Zensuren in allen Fächern, außer in Englisch
zusätzlich verbale Einschätzung
4. Klasse: Zensuren in allen Fächern + verbale Einschätzung

Als staatlich anerkannte Ersatzschule können wir die
Bildungsempfehlung für den Besuch einer weiterführenden Schule erteilen.

Unsere Schule:



Seit dem Sommer 2011 befindet sich unsere Schule im Bildungszentrum der Stadt Frankenberg.

Unsere Nachbarn sind:

- die christliche KiTa „Pustebblume“
- die staatliche Grundschule „Astrid Lindgren“
- die Kinderbibliothek
- die Jugendkunstschule (Musikschule)

Die Bedingungen sind optimal um unser Profil zu schärfen und die Qualität weiter zu verbessern.



Behütet Lernen und Leben



Wir wollen nicht nur eine andere Schule sein,
sondern vor allem eine gute Schule.

Wir wollen unseren Kindern für 4 Jahre einen familiären
Lebens- und Bildungsraum bieten, in dem sie zu starken und
selbstbewussten Persönlichkeiten heranwachsen können.

Wir setzen alles daran, unsere Kinder mit einer fundierten
Wissensgrundlage optimal auf den Übergang an eine
weiterführende Schule vorzubereiten.

**Jesus Christus spricht:
Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.
(2. Korinther 12,9)**

